

# Kirchenanzeiger

Maria Himmelfahrt Kaufering

17 / 2005 38. Jahrgang  
08.05. – 15.05.2005

---



## 7. Sonntag der Osterzeit

L: 1 Petr 4,13-16

Ev: Joh 17,1-11a



<b>Sonntag</b> <b>08.05.</b> Vorabendmesse am Samstag	19.00  07.30 08.00  <b>10.00</b> 18.30	<b>7. Sonntag der Osterzeit</b> Kollekte für die Pfarrgemeinde hl. Messe f. Brunhilde Böse/ Maria Schneider/ Gisela Trieb Beichtgelegenheit hl. Messe f. Josef Tilscher/ Berta u. Theodor Görlich u. Verw. Wulff <b>Familiengottesdienst</b> <b>musikalische Gestaltung: Flötengruppe Fr. Pfeiffer</b> Maiandacht
<b>Montag</b> <b>09.05.</b>	17.00 18.00	Rosenkranz Maiandacht v. Frauenbund in <b>St. Leonhard</b>
<b>Dienstag</b> <b>10.05.</b>	08.30  17.00 18.30	<b>Messe vom Tag</b> hl. Messe f. Verst. Fam. Kleitsch u. Klein/ verst. Ulrich u. Katharina Braunmüller Kindermaiandacht Maiandacht
<b>Mittwoch</b> <b>11.05.</b>	08.30  17.00	<b>Messe vom Tag</b> hl. Messe f. Elt. Richter-Höfle/Fam. Pohlner- Wohlleib, Amalie Hein u. Sohn Rosenkranz v. Frauenbund
<b>Donnerstag</b> <b>12.05.</b>	18.30 19.00	<b>Hl. Nereus u. hl Achilleus</b> ,Märtyrer <b>Hl. Pankratius</b> , Märtyrer Rosenkranz hl. Messe verst. Elt. Franz u. Maria Todt/ Elt. Patzold u. Jahn/ Josef Resch u. Elt. Schuster/ nach Meinung
<b>Freitag</b> <b>13.05.</b>	08.00 17.00	<b>Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima</b> hl. Messe f. Adolf Wild Rosenkranz
<b>Samstag</b> <b>14.05.</b>	18.30 19.00	Rosenkranz u. Beichtgelegenheit hl. Messe f. Katharina u. Hans Baumgartner/ Elt. u. Schw.Elt. Kreisel-Puhla/ Alois Schorer u. Ang./ Fam. Schießler-Wartak
<b>Sonntag</b> <b>15.05.</b>	07.30 08.00 <b>10.00</b> 18.30	<b>PFINGSTEN</b> Kollekte für Renovabis L: Apg 2, 1-11                      Ev: Joh 20, 19-23 Beichtgelegenheit hl. Messe f. Johann Balzer <b>Festgottesdienst</b> <b>musik. Gestaltg.: Kirchenchor, Messe von Gounod</b> Maiandacht

## RENOVABIS

Die Pfingstkollekte dient der Unterstützung der Kirche in Osteuropa. Diesem Kirchenanzeiger liegen Informationen über die Solidaritätsaktion und Spendentüten für RENOVABIS bei.

Wenn Sie eine Spendenquittung wünschen, vermerken Sie bitte Namen und Anschrift auf der Tüte.

## Maiandacht

Um 18.00 Uhr feiert der Frauenbund gemeinsam mit den Frauen von Altkaufering eine Maiandacht in St. Leonhard mit Prozession zur Grotte.

Danach gemütliches Beisammensein in der Gaststätte „Lechau“. Wer mit dem Auto mitfahren möchte, bitte bei Fr. Fülbier melden.



## Tagesfahrt nach Waging am See zur Wallfahrtskirche „Maria Gnaden“ am **Dienstag, 07. Juni 2005**

Am Nachmittag Besichtigung der Kapelle „Stille Nacht, Heilige Nacht“ in Lauten. Evtl. ist noch Zeit für einen Abstecher zur Käserei „Bergader“ in Waging.

Abfahrt: **7.30** Uhr Rathaus, Seniorenstift, Fuggerplatz, Kath. Kirche.

Fahrpreis: 16 Euro

Anmeldung: Ab **10. Mai** - bis spätestens **24. Mai 2005** im Pfarrbüro mit Einzahlung des Fahrpreises.

## Die Kirchtür-Kollekte am 1. Sonntag im Mai erbrachte den Betrag von **634.22 Euro**. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

### Termine

Di 10.05.      Sitzung Festausschuss  
19.30 Uhr      Sitzungszimmer

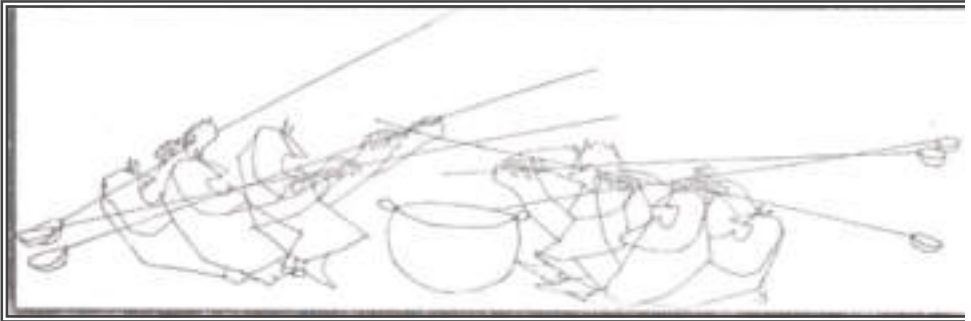
Mi 11.05.      Teegespräch\*  
09.00 Uhr      Altenstube

Mi 11.05.      Kontaktkreis für Alleinstehende u. Verwitwete\*  
14.30 Uhr      Sitzungszimmer

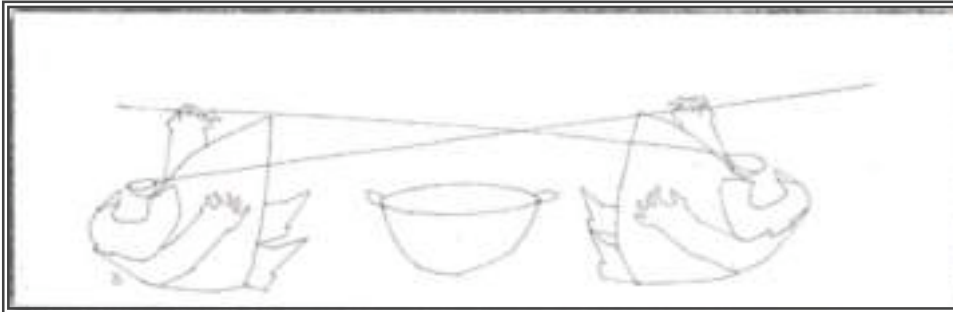
Mi 11.05.      gemeinsame Sitzung PGR u. KV (WJT)  
19.00 Uhr      Sitzungszimmer

\* in Zusammenarbeit mit dem Kreisbildungswerk LL

## Himmel oder Hölle - wir haben beides oft selbst in der Hand.



Ein Rabbi bat Gott darum, einmal Himmel und Erde sehen zu dürfen. Gott erlaubte es ihm und gab ihm den Propheten Elia als Führer mit. Zuerst führt Elia den Rabbi in einen großen Raum, in dessen Mitte auf einem Feuer ein Topf mit einem köstlichen Gericht steht. Rundum sitzen Leute mit langen Löffeln und langen in den Topf; aber sie sehen alle blass und mager und elend aus – denn die Stiele ihrer Löffel sind so lang, dass sie das herrliche Essen nicht in den Mund bringen können. Als die beiden Besucher wieder draußen sind, fragt der Rabbi den Propheten, welch seltsamer Ort das denn gewesen sei. Der antwortet, das war die Hölle.



Darauf führt Elia den Rabbi in einen zweiten Raum, der gleich aussieht: In seiner Mitte brennt auch ein Feuer und kocht ein ebenso köstliches Essen; Leute sitzen herum mit langen Löffeln in der Hand – aber sie sind alle gut genährt, gesund und glücklich. Denn sie benutzen die langen Löffelstiele, um sich gegenseitig zu essen zu geben. Da sagte der Prophet: Das ist der Himmel.

# Wer ist Don Bosco?

## Elternabend mit Vortrag über den großen Seelsorger und Erzieher



**Donnerstag, 12. Mai 2005,  
20.00 Uhr  
im Thomas-Morus-Haus**

**Referent: P. Franz Schaumann SDB**

1. Leben und Werk des Heiligen
2. Wie Don Bosco seine Jugendlichen erzog.
3. Tonbild über Don Bosco
4. Austausch und Fragen
5. Anliegen der Eltern im Gebet

**Offen für alle Interessenten**

Veranstalter:  
Kindertagesstätte Don Bosco, Kaufering

„Von einer guten Erziehung der Jugend hängt das  
Glück eines Volkes ab.“  
Hl. Don Bosco



# GEDANKEN ZUM MUTTERTAG



## Der Mutter ....

Meine kleine Kinderhand  
leg ich in die Deine,  
wenn ich spiel und fröhlich bin  
und auch wenn ich weine.

Meine kleine Kinderhand  
ist in Dir geborgen.  
Wenn mich Deine Hand umschließt,  
hab ich keine Sorgen.

Mutter, ich vertraue Dir,  
führ in diesem Leben  
mich dem Ziel, der Ewigkeit,  
täglich neu entgegen.

Meine kleine Kinderhand  
faltet sich für Dich:  
Wie Du täglich sorgst für mich,  
sorge Gott für Dich!

(Autor unbekannt)

Wenn wir unseren Kindern Hand und Herz öffnen, dürfen wir hoffen,  
dass sie auch uns einmal ihre Hand reichen werden.

## Stehen Kinder dem „bequemen Glück“ im Wege?

Während der Notzeiten des Krieges und noch zwanzig Jahre danach bis zum Pillenknick waren vier und mehr Kinder in der Familie normal. Jetzt im Wohlstand sind 1,4 Kinder pro Familie schon zuviel! Dies ist eine Katastrophe und eine Schande zugleich für unser Volk. 62 Prozent der befragten Kinderlosen wollen keine Kinder haben, weil sie Angst haben, ihren derzeitigen Lebensstandard nicht mehr halten zu können, 40 Prozent sprechen sich gegen Kinder aus, weil sie glauben, Freizeit und Beruf würden unter Kindern leiden. (laut SZ vom 3. Mai 2005). Sind diese Argumente nicht eher ein Vorwand?

Bereits vor 30 Jahren stellte eine Psychotherapeutin fest: „Die größte Gefahr, die in meinen Augen unsere Gesellschaft bedroht, ist die zunehmende Tendenz, bequem glücklich zu sein.“ Wenn wir ehrlich sind, dürfte sie recht haben!

Gerhard Lohfink zitiert in seinem theologischen Tagebuch eine Notiz aus der FAZ vom 22.02.2003 von Norbert Bolz über „Die Singles und die Dinks“:

Die neue familienpolitisch korrekte Wertehierarchie sieht so aus: Höchste Wertschätzung genießt das berufstätige Paar mit ganztägig betreutem Kind. Dann folgt die alleinerziehende, berufstätige Mutter; sie ist die eigentliche Heldin des rot-grünen Alltags. Dann kommen die Singles und die Dinks (= double income, no kids / doppeltes Einkommen, keine Kinder). Am unteren Ende der Werte-Skala rangiert die klassische Familie mit arbeitendem Ehemann und der Mutter, die Hausfrau ist. Ihr gilt noch der Spott der neuen Kulturrevolutionäre, die längst „die Lufthöhe über den Kinderbetten“ erobert haben.

Damit ist die ursprüngliche Schöpfungsordnung mit dem Vorrang von Ehe und Familie total auf den Kopf gestellt. Und zu diesen fragwürdigen Errungenschaften und dem Wunsch nach dem bequemen Glück soll die katholische Kirche auch noch ihren Segen geben, was durch den Ruf nach Reformen gerade im sexuellen Bereich ständig gefordert wird? Nein, nicht opportunes Nachgeben, sondern Neuorientierung ist gefragt.

Papst Benedikt XVI. gibt uns die Richtung an: „Alle Menschen wollen Spuren hinterlassen, die bleiben. Aber was bleibt? Das Geld nicht. Auch die Gebäude bleiben nicht; auch die Bücher nicht. Die einzige Sache, die in Ewigkeit bleibt, ist der Mensch, der von Gott für die Ewigkeit geschaffen ist. Die Frucht, die bleibt, ist daher das, was wir in den menschlichen Seelen gesät haben – **die Liebe**...Nur so wird die Erde umgewandelt aus einem Tal der Tränen in den Garten Gottes.“

P. Franz Schaumann SDB

### **unsere wöchentlichen Gruppen**

Dienstag 20.00 Uhr	Kirchenchor Pfarrsaal
Dienst. u. Donnerst. 09.30 – 11.00 Uhr	Zwergertreff Eltern-Kind-Gruppe
Mittwoch 14.30 Uhr	Treffpunkt für Jung und Alt Altenstube
Donnerstag 16.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer midi“ Jugendräume
Donnerstag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Ahornring 1
Freitag 14.30 Uhr	Jugendgruppe „Volltreffer mini“ Jugendräume
Freitag 16.30 Uhr	Kinder- und Jugendchor Pfarrsaal
Freitag 18.30 Uhr	Jugendband „Kreativ“ Pfarrsaal
Freitag 17.30 Uhr	Ministrantenstunde Jugendräume

**Der nächste Kirchenanzeiger erscheint als Doppelnummer und geht vom 15. – 29. Mai!**